



»Vom Stoff, aus dem die Träume sind«

KLOSTER MARIENSEE 2026



Kloster
Mariensee





*Du hast mich geträumt gott
wie ich den aufrechten gang übe
und niederknien lerne
schöner als ich jetzt bin
glücklicher als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt*

*Hör nicht auf mich zu träumen gott
ich will nicht aufhören mich zu erinnern
dass ich dein baum bin
gepflanzt an den wasserbächen
des lebens.*

Dorothee Sölle



Was ist das für ein Stoff, aus dem die Träume sind? Besondere Zeiten und Orte laden ein, dem nachzuspüren. Damit unser Kloster so ein Ort für Sie werden kann, entstand ein bunter Teppich von Veranstaltungen – darin immer wieder Leerstellen als besonderes Geschenk. Wo Leere ist und Stille, fällt es leichter zu träumen. Vielleicht können wir entdecken, dass wir mit Gott verbunden sind, weil er uns träumt.

Miteinander verwoben sind auch unsere Leben: Jede und jeder leistet einen unverwechselbaren Beitrag für unsere Welt. Auch diese Fäden wollen wir gemeinsam aufnehmen. Dabei begleiten uns weiterhin die Bauarbeiten unter unserem Dach.

Wir danken allen, die auf vielfältige Weise mitwirken und sind gespannt, was wir in diesem Jahr neu verknüpfen können.

Für den Konvent und die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden

Im Bärbel Willen

Äbtissin Bärbel Görcke

Alle Fotos stammen von Katharina Kutter mit Ausnahme von S. 3: Carola Faber und S. 7: Jens Schulze

März

- 13.–15.3. Fahrt nach Dresden und Leipzig zu Ausstellungen: 4
 »Freiheit. Eine unvollendete Geschichte«
 »Übern Zaun. Gärten und Menschen«

April

- Ausstellung im Kreuzgang und
 Museum unter dem Klosterdach: 5
 »Unter einem Dach« Kunst im Kloster
 12.4. »Resonare« Textilkunst-Ausstellung
 12.4. Konzert: »Ista est preciosa« Gregorianische Gesänge 6
 rund um das Gebetbuch der Äbtissin Odilie, Mariensee 1522
 17.–19.4. Seminar Kalligraphie: Lapidar-Antiqua:
 Experimentelle Buchgestaltung in Schichtungen 8
 23.–26.4. Seminar: Meditative Tage mit Hildegard von Bingen
 »Frühling – Der Weisheit grüner Mantel« 3

Mai

- 1.–3.5. Seminar: Sticken im Klosterstich 7
 17.5. Internationaler Museumstag 11

Juni

- 6.–8.6. Rendezvous im Garten: »Sehen« 5
 13.6. Seminar: Atemtag: »Sauer-Stoff« 2
 14.6. Ornithologische Exkursion für Frühaufstehende 9

Juli

- 10.–12.6. Seminar: Sticken im Klosterstich 7

August

- 8.8. Seminar Biographisches Schreiben 5
 8.8. Lesung: »Unterm Teppich« Eva Christina Zeller 5
 Seminar: produktives Upcycling von Kleidern 5

September

- 6.9. Konzert »Klangwurzeln« Kammerchor Hannover 5
 13.9. Internationaler Tag des Offenen Denkmals 6
 13.9. Konzert zum 250. Todestag von L.C. Höltz

Oktober

- 16.–18.10. Seminar: Sticken im Klosterstich 7
 17.10. Seminar: Meditatives Tanzen 3
 28.10.–1.11. Seminar Kalligraphie: Kalligraphische Vernetzungen 8

Gebetszeiten und regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 2, 7, 9 und 14

Abendgebet

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 6. April bis 18. Oktober 2026
 Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abendgebet inspiriert vom Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)

am dritten Sonnabend im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit
 am 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 19. September, 17. Oktober
 Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abend

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:
 18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas
 beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

»In die Sehnsucht wachsen«

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«
 Donnerstag, 17. bis Mittwoch, 23. Dezember, täglich 18 Uhr.
 Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr



**Ökumenisches Stundengebet**

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern. Wir gehören zum Verein »Ökumenisches Stundengebet«, in dem wir uns unterstützen, austauschen, fortbilden und miteinander beten. Sie finden uns bei der Jahrestagung auf der Burg Rothenfels am Main vom 9.–12. Oktober. Außerdem sind wir auf dem Katholikentag in Würzburg vom 19.–23. Juni, der das Motto hat: »Hab Mut, steh auf!« www.oekumenisches-stundengebet.de

Sonnabend
13. Juni
10 – 16 Uhr

Atemtag**Sauer-Stoff: unser Lebenselixier**

Keinen Stoff brauchen wir so notwendig wie den Sauerstoff. Über den Atem gelangt er in unseren Körper. Wir werden uns mit Möglichkeiten beschäftigen, wie wir freier und einfacher mit dem Atem sein können, wie er wachsen und sich entwickeln kann – und wir mit ihm. Das Schaffen von Freiraum in Verbindung mit einfachen, basisorientierten Atem-, Stimm- Sprech- und Bewegungsübungen werden unsere Angebote an den Atem sein.

Leitung: Kerstin Liesching, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
nach Schlaffhorst-Andersen, Feldenkraispädagogin, Focusingtherapeutin (DFI)
Kursgebühr: 48 Euro inkl. Getränke, Suppe und Kuchen am Nachmittag

Frühling – Der Weisheit grüner Mantel

23. April
16 Uhr

26. April
13 Uhr

Frisches Grün, Blüten und Blumen waren für Hildegard von Bingen sichtbare Zeichen der Lebenskraft und der Weisheit, die in ihr verborgen ist. Sie sprach von der heilenden Wirkung der Grünkraft. Nach langer Winterzeit erscheint uns diese im Frühjahr lichtvoll und lebendig, auch in den besonders schönen Gärten des Klosters. Wie erleben wir diese Kraft im Inneren und wie wird sie uns zur Quelle erfrischender Regeneration? Tage im Schweigen, meditatives Sitzen in Stille, Körperwahrnehmung und meditativer Tanz, Möglichkeit zum Einzelgespräch

Kursgebühr: 180 Euro **Unterkunft und Verpflegung:** 180 Euro

Meditatives Tanzen**Öffne meiner Liebe ein Tor...**

17. Oktober
10 – 16.30 Uhr

In der Fülle des Herbstes und der Schönheit seiner Farben kündigt sich schon die Zeit des Rückzugs der Kräfte der Natur an, das Vergehende. Im großen Wandel kann die Erfahrung der Gemeinschaft hilfreich sein. Seit alten Zeiten tanzen Menschen miteinander in Kreisen, stärken Verbundenheit und Zuversicht, erleben Rhythmus und Harmonie und bewältigen so manche Schwierigkeiten. Achtsame Körpererfahrung, heilsame Gebetsgebärden, alte und neue Kreistänze können uns aufatmen lassen in der geheimnisvollen Gegenwart Gottes.

Kursgebühr: 48 Euro **Leitung für beide Kurse:** Gabriele-Verena Siemers





13. – 15. März

Freiheit. Eine unvollendete Geschichte**Fahrt nach Dresden und Leipzig mit Besuch im Hygienemuseum**

Wir reisen mit der Bahn an und übernachten im Dominikanerkloster Wahren in Leipzig. Dort wirkten die Padres Aurelius Arkenau und Gordian Landwehr während der beiden totalitären Systeme auf deutschem Boden. In Leipzig besuchen wir im Zeitgeschichtlichen Forum: »Übern Zaun. Gärten und Menschen« sowie die Motette in der Thomaskirche.

Sonntag
12. April
15 Uhr**»Resonare« · Textilkunst-Ausstellung im Kloster Mariensee**

Stoffe, mit Pflanzen gefärbt und vielfältig bearbeitet, treten in Dialog mit Orten im Kloster. Inspiriert von den Lichtverhältnissen und Formen des Zisterzienserordens entwickelt die Künstlerin seit 2025 ein Kunstwerk für das »Haus aus Licht«.

Ausstellung von Marie Katharina Fischer, Wendland

16 Uhr

»Ista est speciosa« »Dies ist sie, die Schöne« · Konzert in der Klosterkirche

Gregorianische Gesänge, Orgelmusik und Improvisationen
rund um das Gebetbuch der Äbtissin Odilie, Mariensee 1522

Ein Vokalensemble aus der Region Hannover

Guntars Pranis (Lettland/Norwegen) – Gesang, Drehleier und Dirigent

Jan Katzschke – Konzeption und Gesamtleitung

5., 6., 7. Juni
15 – 17 Uhr**RENDEZVOUS IM GARTEN 2026**

»Das Sehen« · Näheres auf unserer Homepage

8. August
15 – 17.30 Uhr**Werkstatt Biographisches Schreiben**

Biografisches Schreiben mit der Autorin und Lyrikerin Eva Christina Zeller bedeutet Fäden in Vergangenheit und Zukunft zu spinnen, die eigene Lebensmelodie zu Gehör zu bringen und am Schreib-Teppich der Gegenwart zu weben. Mithilfe der Methoden des kreativen Schreibens können wir in unserer Biografie Schätze entdecken und bergen und auch Fäden in die Zukunft spinnen.

19.30 Uhr

Lesung: »Unterm Teppich«

Das ist ein Roman in Bildern. Das sind pointierte und poetische Scham-Geschichten, die man gerne untern den Teppich kehrt. Also „Hervorkehrungen“, aufgeribbelte und neugewirkte Leb- und Webarten. Die Autorin erzählt bewegend und mitreißend die Lebensgeschichten eines weiblichen Ichs von der Kindheit bis ins mittlere Frauenalter.
Eva Christina Zeller, Tübingen

6. September
16.30 Uhr**Klangwurzeln**

Eine Entdeckungsreise zu den Wurzeln des Klangs in der Natur und zu der tiefen Verbindung, die zwischen Natur und Musik besteht. Vertieft durch die Musik, wird auch die Achtsamkeit in der Natur angeregt.

I Musik in der Natur – Musikalischer Spaziergang im Klostergarten

II Natur in der Musik – Konzert in der Klosterkirche

Kammerchor Hannover · Leitung: Christoph Schlechter





KUNST UND KULTUR IM KLOSTER		6
Sonntag 13. September	Internationaler Tag des Offenen Denkmals Ab 14 Uhr: die Stickwerkstatt stellt sich vor Kaffeetafel der Landfrauen, Kräutergärten 14 Uhr Künstlerinnenführung, 15 Uhr Workshop für Kinder · Renate Wiedemann 15 Uhr Klosterführung mit der Äbtissin	
16 Uhr	»Als ich im Garten träumte« · Konzert zum 250. Todesjahr von L. C. Hölty Hölty-Vertonungen von CPE Bach, Mozart, Schubert, Mendelssohn, Brahms u.a. Benjamin Bruns, Tenor · Jan Katzschke, Klavier	
	Ausstellung im Kreuzgang und Museum unter dem Klosterdach »Unter einem Dach« · Kunst im Kloster Künstlerinnen und Künstler, die dem Kloster seit langem verbunden sind, treten in Dialog mit den Räumen und mit ihrer eigenen Geschichte. Carola Faber, Fotografie · Eva Harenberg-Ullrich, Experimentelle Grafik Nicola Saric, Malerei und Skulpturen · Linda Schwarz, Collage und Malerei Renate Wiedemann, Skulptur und Graphik · Jens Schulze, Fotografie	
Termin auf Anfrage	»Aus Alt mach Neu« · Produktives Upcycling Aus abgetragenen Kleidungsstücken Neues machen oder Beschädigtes hübsch reparieren – dazu Anleitungen und Informationen über Hintergründe des Kleidungskonsums. Susanne Decker-Michalek · Marina Vollmann	

KLÖSTERLICHE KULTURTECHNIKEN: STICKEN		7
Sticken im Klosterstich Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.		
Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene Termine: montags 11.5., 8.6., 13.7., 10.8., 14.9., 12.10. jeweils 18 bis 20.30 Uhr Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen		
Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene Termine: Freitag, 1. Mai, 16 Uhr bis Sonntag, 3. Mai, 16.30 Uhr Freitag, 10. Juli, 16 Uhr bis Sonntag, 12. Juli, 16.30 Uhr Freitag, 16. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober, 16.30 Uhr Kosten: 50 Euro Übernachtung und Verpflegung: 120 Euro		
Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt		





Freitag
17. April
16 Uhr
bis Sonntag
19. April
15 Uhr

Lapidar-Antiqua: Experimentelle Buchgestaltung in Schichtungen

Jedes kalligraphische Buch erzählt eine individuelle Geschichte. Ein einzelnes Wort, ein Satz, eine einzelne Zeile, die sich über mehrere Seiten erstreckt, kann die Idee für die Gestaltung des Buches sein. In diesem Kurs werden wir die Lapidar-Antiqua als historische Buchschrift kennenlernen und sie mit verschiedenen Werkzeugen schreiben und mit ihr experimentieren. Durch das Schneiden der Buchstabenformen entstehen zusätzlich spannende Schichtungen, die wir gezielt in unser Buchlayout integrieren. Komposition und Text, Schreibtechniken und Materialien beeinflussen dabei die Wirkung unseres Werkes im Broschur-Charakter.

Kursgebühr: 120 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 100 Euro

Mittwoch
28. Oktober
18 Uhr
bis Sonntag
1. November
15 Uhr

Kalligraphische Vernetzungen

Kalligraphisch-experimentell verbinden wir zwei Schriftthemen: die Textura und unsere eigene Handschrift! Dabei entstehen schriftkünstlerische Texturen, Verdichtungen, Reihungen und Rhythmen. Mal entwickeln sich unsere Schriftbilder klar, geordnet und strukturiert, mal wie im freien Tanz und abstrakt. Die mal enger oder weiter geknüpften Geflechte aus Linien spiegeln so unsere Auseinandersetzungen mit unserem Textmaterial wider – wie geschriebene Schriftteppiche.

Kursgebühr: 200 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 240 Euro

Leitung für alle Kurse: Torsten Kollé, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Gartenpflege

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventsgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeteilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Vorbildern nachempfunden sind. Wir bieten Insekten vielfältige Bruträume und achten besonders auf bienenfreundliche Pflanzungen.

Offene Pforte in den Kräutergärten

Während der Führungszeit vom 6. April bis 18. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr

Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: sprechen Sie uns gerne an!

Sonntag
14. Juni,
7 – 9 Uhr

Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher**Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur**

Ob Wendehals, den Grün- und Buntspecht oder Gartenrotschwanz: Die Vogelwelt auf der Streuobstwiese ist bunt und vielfältig. Ornithologe Uwe Röhrs führt über die Obstwiese und durch den Klostergarten und erklärt, wie einzelne Arten erkannt werden können und wie sie leben. Bitte Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen. Wer mag, auch einen Picknickkorb für ein anschließendes Frühstück.

Leitung: Uwe Röhrs (Ornithologe)





In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören fünf Frauen zum Konvent. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame und persönliche Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir laden regelmäßig ein, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir bemühen uns um einen nachhaltigen Lebensstil und beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begegnen.

Magazin »Wege klösterlicher Weisheit«

Einblicke in unser Leben wie in das befreundeter katholischer Klöster bietet ein Magazin von Carola Faber, das Sie bei uns zum Preis von 7 Euro erwerben oder bestellen können. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres »500 Jahre Gebetbuch der Äbtissin Odilie« enthält es auch Beiträge von P. Anselm Grün und den Bischöfen aus Hannover und Hildesheim.

Das Klostermuseum

Lassen Sie sich hinein nehmen in die Welt klösterlichen Frauenlebens in Norddeutschland: während des Mittelalters, zur Zeit der Reformation, im 19. Jahrhundert – bis heute. Installationen, Exponate und Tafeln zeigen die zeitbedingten Veränderungen des Lebens. Nehmen Sie in einem Sitzmöbel der Epoche Platz und lauschen Sie Worten und Musik vergangener Jahrhunderte.

Sonderausstellungen:

»Du hast uns hier zusammengerufen«

Das Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden von 1522 wird im Original präsentiert und seine Inhalte vorgestellt.

»...und pflanzt sein Wort in diese Land«

Elisabeth von Calenberg – Göttingen (1510–1558)

Die Ausstellung zeigt Stationen aus dem Leben der Frau, der wir verdanken, dass viele Klöster in Norddeutschland bestehen blieben.

Sonntag
17. Mai
15 – 18 Uhr

Internationaler Museumstag

»Museen mit Freude entdecken«

Eintritt im Museum mit Führungen kostenlos



frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde«.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die dazu beitragen will, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten werden lebendig und in der breiten Öffentlichkeit bekannt.

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahren klösterlicher Gastfreundschaft. Die kostbare Handschrift der Äbtissin Odilie wird im Rahmen einer Sonderausstellung im Klostermuseum gezeigt und erläutert.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de



Wir freuen uns, wenn Sie uns für kurze oder längere Zeit besuchen. Kloster und Kirche sowie die Gärten sind regelmäßig geöffnet. Wir laden zu Führungen ein. Neu im Angebot ist eine Lesestube mit Zeitschriften aus Ordensleben, Theologie und Themen der Spiritualität sowie Neuanschaffungen für unsere Bibliothek. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Seite 14.

Gruppen können nach frühzeitiger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten geführt werden. Folgende Führungen für Zielgruppen und zu besonderen Themen bieten wir an:

- »Du bist ja bei mir« Ein Gang durch die Geschichte des Klosters mit Texten und Gesängen (max. 15 Personen)
- »Frauenort Äbtissin Odilie« Auf den Spuren der Frauen im Kloster Mariensee
- »Der Klostergarten«

Wenn Sie eine Zeitlang Abstand vom Alltag gewinnen möchten, sind Sie uns als Gast herzlich willkommen! Gern können Sie z.B. vor oder nach den Veranstaltungen einige Tage bei Selbstverpflegung im Kloster verbringen. Eine Begleitung ist nur nach vorheriger Absprache möglich. **Pilgernde** können NUR nach vorheriger Zusage durch uns aufgenommen werden, da die Kapazitäten begrenzt sind.

Der Dorfladen Mariensee und im Sommer das Eiscafé in der Höltystraße bewirten Sie gern:
www.dorfladen-mariensee.de



**Klosterbüro**

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr
Telefon: (05034) 879 99 0

Klostermuseum

Während der Bürozeiten
sowie auf Anfrage

Klosterführungen

6. April – 18. Oktober
**Am 3. Wochenende im Monat
und an Feiertagen:**
15 Uhr Offene Führung

Gruppen bitten wir immer um
frühzeitige Anmeldung!

**Verlässlich
geöffnete Klosterkirche**

täglich von 8 – 18 Uhr

Offene Pforte (Gartenanlagen)

10. April – 16. Oktober
Nur Freitag von 15 – 17 Uhr
Und im Rahmen der Klosterführungen

Lesestube

Während der Bürozeiten
sowie auf Anfrage

Bewirtung

Bitte entnehmen Sie Daten
unserer Partner der Homepage
www.kloster-mariensee.de

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Sie erhalten dann eine Eingangsbestätigung mit den Rücktrittsbedingungen.

Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer Kreis zu beantragen.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit.
Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen.

Unsere Verpflegung ist regional und/oder biologisch. Fleischanteile werden separat gereicht.

Wir teilen unser Konventsgebäude mit Ihnen und bitten Sie um Ihre Bereitschaft, das Bad zu teilen.

Generell empfehlen wir Ihnen warme »Klosterkleidung«!**Anreise mit Bahn und Bus**

Ab Hannover mit der S-Bahn, besser dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.; von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle »Mariensee Kloster«.

Anreise mit dem PKW

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt/Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.





Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltysstraße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

info@kloster-mariensee.de

www.kloster-mariensee.de



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

**Brot
für die Welt**

